

Unkrautbekämpfung in Karotten

Linuron war lange Zeit der wichtigste Wirkstoff zur Unkrautbekämpfung in Doldenblütlern. Die letzten linuronhaltigen Produkte durften in der Schweiz noch bis zum 30.04.2018 aufgebraucht werden.

Auf verschiedenen Praxisbetrieben hat AgroScope in den letzten 6 Jahren über 20 Versuche zur Entwicklung von alternativen Herbizidstrategien in Karotten durchgeführt. Von den dabei geprüften Wirkstoffen sind verschiedene Produkte zugelassen. Diese konnten im Rahmen unserer Arbeit aus Kapazitätsgründen nicht alle getestet werden. Für Produkte, die nicht in den Versuchen eingesetzt wurden, verweisen wir auf die Empfehlungen der Pflanzenschutzmittelfirmen.

Die Voraufbehandlung (VA) ist der wichtigste Baustein der Unkrautbekämpfung in Karotten. Mit den zugelassenen Wirkstoffen lassen sich grob folgende Herbizidkombinationen für den Voraufbau in Karotten zusammenstellen (Beispiele möglicher Kombinationen):

- Metric 0.9 l/ha VA + Stomp Aqua 1.5–3.0 l/ha VA
- Bandur 1.5 l/ha VA + Centium 36 CS 0.25 l/ha VA + Stomp Aqua 1.5–3.0 l/ha VA

- Metric 0.9 l/ha VA + Bandur 1.0 l/ha VA + Stomp Aqua 2.0–2.5 l/ha VA
- Dancor 70 WG Splitanwendung 2x 150 g/ha VA+NA + Centium 36 CS 0.25 l/ha VA + Stomp Aqua 1.5–3.0 l/ha VA

Die Versuche wurden auf Moorböden im Seeland, auf sandigem Lehm im Mittelland sowie auf schluffig-sandigen Böden im St. Galler Rheintal durchgeführt.

Die geprüften VA-Strategien waren in Wirkung und Verträglichkeit ähnlich. Leichte Unterschiede waren schlagspezifisch – abhängig von Unkrautspektrum und der Bodenart. Bemerkenswert ist, dass die Kombination Metric 0.9 l/ha + Stomp Aqua 3.0 l/ha selbst auf stark organischen Böden im Seeland sehr gut gewirkt hat.

Wichtig sind Feldkontrollen in der kritischen Phase (Keimblatt bis zum 1. Laubblattstadium) der Karotten. Sind zu diesem Zeitpunkt viele grüne und vitale Unkräuter im Keimblattstadium vorhanden, sollte eine Behandlung mit 60–80 ml/ha Sencor SC ins Auge gefasst werden. Durch diese frühe Nachaufbehandlung (NA) wird vermieden, dass die Unkräuter im 3-Blattstadium der Kultur bereits zu gross und somit nur noch sehr schwer bekämpfbar sind.

In unseren Versuchen zeigte es sich, dass nach der VA-Behandlung und einer frühen NA-Behandlung oft keine weitere Behandlung erforderlich war. Ist eine solche dennoch nötig, wurde in den Versuchen mit 0.1 l/ha Sencor SC + 0.4 l/ha Bandur im 3-Blattstadium der Kultur eine optimale Wirkung und gute Verträglichkeit erzielt.

In Frühlkulturen unter Vlies ist der Zeitpunkt der Vliesabnahme entscheidend für die Verträglichkeit der NA-Behandlungen. Die Kultur sollte bereits mindestens einen ganzen Tag vor der Behandlung nicht mehr mit Vlies bedeckt sein.

Alle Produkte kommen auch im Kartoffelanbau zum Einsatz. Die Bekämpfung von Durchwuchskartoffeln und Schwarzem Nachtschatten ist daher äusserst schwierig. Diese Unkräuter können nur über die Fruchtfolge bekämpft werden. Positiv ist, dass Wirkungslücken von Linuron wie Ehrenpreis und Kamille mit den neuen Strategien besser geschlossen werden können.

Jürgen Krauss und Martina Keller
AgroScope

EDITORIAL



René Steiner

Als OK Mitglied der Interkantonalen Fachtagung am Strickhof war ich froh, dass dieser Anlass schliesslich am 2. September 2020 fast unter «normalen» Bedingungen abgehalten werden konnte.

Bei der ersten Sitzung mit unseren «Gmüesler» Kolleginnen und Kollegen ahnte noch niemand, was uns ein paar Monate später erwartete. Für einmal nicht eine neue Krankheit oder ein Schädling der unsere Kulturen bedrohte, sondern mehr oder weniger uns selber.

Dennoch oder gerade deswegen, konnte an der Fachtagung eine grosse Anzahl interessierte Besucher begrüsst werden, war es doch bei vielen ein Anliegen einander wieder einmal direkt zu begegnen. Auch die vielseitigen Informationen zu gemüsebaulichen Themen, sowie die Vielzahl an präsentierten gemüsebaulichen Forschungsergebnissen des Extension Team der AgroScope, wie die Vielzahl zu besichtigende Salatsorten führten zu dem für das OK erfreulichen Aufmarsch. Hoffen wir, dass wir uns bei der nächsten Interkantonalen Fachtagung Gemüse wieder «ganz normal» treffen und uns vor allem den brennenden gemüsebaulichen Themen wieder widmen können.



AGRO-Treuhand Seeland AG

Rämismatte 9A
3232 INS
Telefon 032 312 91 51
Telefax 032 312 91 50

www.treuhand-seeland.ch

treuhand Mitglied
Treuhandverband Landwirtschaft Schweiz

Ihr Partner in der Region

TREUHANDDIENSTLEISTUNGEN

Führen von Finanz- und Betriebsbuchhaltungen
Budgeterarbeitung, Liquiditäts- und Investitionsplanung

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Übernahme ordentlicher und eingeschränkter
Revisionsmandate

STEUERBERATUNG

Steueroptimierung, Steuererklärung, MWST-Beratung und
Deklaration

UNTERNEHMENSBERATUNG

Mithilfe bei Unternehmensgründung und -umwandlung
Erstellen von Businessplänen

PERSONALADMINISTRATION

Aufbau und Betreuung des Lohnwesens

FINANZSOFTWARE

Verkauf oder Vermietung benutzerfreundlicher
Buchhaltungsprogramme

Wer sät, der erntet. Die Mobiliar beteiligt ihre Kunden am Erfolg.

Regina Zihlmann, Versicherungs- und Vorsorgeberaterin
T 032 312 75 72, regina.zihlmann@mobiliar.ch

Agentur Ins
Müntschmiegasse 24, 3232 Ins
T 032 312 75 75, murten@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar